

Geile Levis - von levissascha - aus Internetforum - September 2003  
Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2023

Nun ist es schon wieder Frühjahr geworden, vorige Woche habe ich meinen 18. Geburtstag gefeiert und alle fragten mich nach meiner Freundin. So langsam weiß ich nicht mehr, welche Ausreden ich noch erfinden soll. Denn mit meinen 1,85 Meter, meinen kurzen, dunkelblonden Haaren und meiner sehr schlanken Figur sollten die Mädchen ja nur so auf mich fliegen. Tun sie ja teilweise auch, nur interessieren sie mich nicht. Ich fühle mich schon immer zu Jungs hingezogen und will nun endlich auch einmal erleben, wie es mit einem anderen Boy ist. Denn allein wichsen macht doch nicht so viel Spaß. Besonders angetan hat es mir Marko, ein Junge aus meiner Lehre. Nur leider geht er in die andere Klasse, so dass wir uns nur auf dem Gang oder dem Schulhof sehen. Er ist genauso groß wie ich, hat auch einen schönen schlanken Körper und, das ist mit der Hauptgrund, er trägt immer nur enge hellblaue ausgewaschene Levis 501 Jeans, dazu Turnschuhe und knappe Muskelshirts, die seine Figur noch unterstreichen. Schon öfters habe ich ihn auf dem Nachhauseweg verfolgt und dabei immer seinen knackigen Jeansarsch vor mir gehabt. Wenn ich dann bei mir war; meine Eltern haben mir zum Geburtstag eine kleine Wohnung geschenkt, hatte ich schon unter meiner Levis einen hammerharten Ständer. Da habe ich es gerade noch geschafft, vorn die Knöpfe der Levis zu öffnen und ein paar Mal zu wichsen, schon spritzte ich voll ab. Ging aber auch schon einige Male voll in die Jeans, noch bevor ich sie öffnen konnte, aber das ist auch geil, wenn der Saft direkt in die Jeans geht. - Dabei stellte ich mir vor, wie es wäre, wenn jetzt Marko vor mir kniet und meinen Schwanz bläst.

Letzten Freitag hatten wir schon mittags Schulschluss, gemeinsam mit der anderen Klasse von Marko. Ich richtete es so ein, dass ich in der Gruppe immer in seiner Nähe war. Und bei seinem Anblick musste ich aufpassen, dass die Beule auf meiner Levis nicht zu verräterisch wurde, oder gar wieder eine feuchte Stelle kommt, wenn mein Schwanz Vorschleim abläßt. Das war gar nicht so einfach, denn erstens hatte ich keinen Slip unter der Jeans an und zweites hatte Marko heute wieder so eine ausgewaschene hellblaue Levis an, die saueng an seinem Körper saß und so eine tolle ausgebleichene Schwanzbeule hat. (Wenn ich nur wüßte, kommt das auch davon, weil er sich ständig rüber reibt) Und plötzlich waren die anderen aus der Klasse weg und ich lief allein neben Marko die Straße entlang. "Ich habe dich schon öfters gesehen, wohnst du auch in meiner Gegend?" fragte Marko mich. Ich sagte ihm, dass ich eine Straße weiter wohne, und eine eigene Bude habe. "Finde ich ja geil, da ist man wenigstens ungestört", sagte Marko und schaute mich mit seinen braunen Augen an. "Du kannst ja gern auf einen Kaffee vorbeikommen, wenn du willst. Von mir aus auch gleich, ich weiß eh nicht, was ich heute noch machen soll." Wieder schaute er mich so komisch an und ich hatte den Eindruck, er starrte nur auf die Beule vorn an meiner Jeans. "Keine schlechte Idee", sagte Marko. Die restlichen paar Meter schwiegen wir. Ich konnte aber sehen, dass sich bei ihm vorn unter der Jeans auch keine schlechte Beule abzeichnete. Bei mir angekommen, wollte er vor der Wohnungstür seine Turnschuhe ausziehen. "Lass sie ruhig an. Ich finde es geil in Jeans und Turnschuhen in der Wohnung herumzulaufen." Während sich Marko im Wohnzimmer umschaute, setzte ich in der Küche die Kaffeemaschine in Betrieb. "Nicht schlecht" rief er und kam zu mir in die Küche. Er stand vielleicht einen halben Meter direkt vor mir und sah mich an. "Bloß wenn du immer nur allein bist, ist es doch auch langweilig." Auch ich sah ihn an und sagte "deswegen freue ich mich ja, dass du hier bist." Dabei merke ich, wie sich mein Schwanz unter der Jeans regt und die Beule leicht größer wird. Marko bemerkte das und lächelte mich an. Da wurde ich rot wie eine Tomate und Marko fing an zu lachen. "Hey, Sascha", sagte er zu mir und fasste mich leicht am Arm an, "muss dir doch nicht peinlich sein, oder glaubst du mir gefällt es immer nur allein zu wichsen?" Da konnte ich

nicht mehr anderes und zog ihn zu mir heran. Unsere Münder prallten aufeinander und wir küssten uns wie Verdurstende und spielten mit unseren Zungen im Mund. Mein Schwanz wurde immer härter und sprengte fast die Jeans. Da bemerkte ich die Hand von Marko direkt vorn auf der Beule der Jeans. Zärtlich zeichnete er die Latte nach und drückte leicht meine Eier. "Wenn du so weitermachst, geht die erste Ladung gleich voll in die Hose" sagte ich und er meinte "na und, wenn ich dann mal lecken darf." Mittlerweile massierte auch ich seinen harten Schwanz durch die Levis und merkte, dass es bei ihm auch nicht mehr lange dauert. Und dann passierte es, mit einem Stöhnen merke ich, wie sich mein Saft in der Jeans entlud und langsam am rechten Bein herunter lief. Und auch Markos Hose war mit einmal nass. Wir küssten uns noch eine Weile, dann kniete sich Marko vor mich hin, öffnete langsam Knopf für Knopf und leckte meinen Saft aus der Jeans und von meinem Schwanz. "Das schmeckt ja besser als die Kaffeesahne", lachte er und gab mir noch einen Zungenkuss. Zum ersten Mal schmeckte ich dabei mein Sperma und fand es geil.

Also knöpfte ich auch Markos Jeans auf und leckte seinen Saft ab. Wir zogen uns unsere vollgewichsten Levis wieder an und tranken erst einmal Kaffee. Dabei erzählte Marko, dass es ihn auch unheimlich geil macht, enge Levisjeans ohne etwas darunter zu tragen. Gerade weil da der Schwanz sich so schön abzeichnet. - Da es draußen noch sehr schön war, beschlossen wir noch etwas in die Stadt zu gehen und uns geile Jungs anzuschauen. Klar, dass wir beide unsere gerade vollgewichste Jeans anbehielten, mit nichts weiter darunter. In der Fußgängerzone setzten wir uns auf eine Bank und beobachteten die Leute. Besonders natürlich Jungs in unserem Alter, die auch enge Jeans trugen. Wir stellten uns dann immer vor, wie der Boy, der gerade an uns vorbei lief, sich einen runterholt, wie groß sein Schwanz ist und wie oft er am Tag wächst. Das war total lustig und geil zugleich. Ich sah, dass sich Markos Schwanz mit deutlicher Größe unter der Jeans abzeichnete und mir ging es auch nicht viel anders. Nach einer Stunde beschlossen wir, wieder zu mir zu gehen. Dabei liefen wir durch den kleinen Stadtpark, der außergewöhnlich leer war. Plötzlich zog mich Marko hinter ein Gebüsch und griff mir voll an meinen Schwanz. "Ich halte das nicht mehr länger aus. Los, du geile Sau, blas mir einen." Das ließ ich mir nicht zweimal sagen und kniete mich vor Marko hin. Ich öffnete nur die Hosenstallknöpfe der Levis und sofort sprang mir sein harter, nasser Schwanz entgegen. Ich leckte zart über die Eichel und kostete die ersten neuen Lusttropfen. Dann nahm ich ihn voll in meinen Mund und fuhr mit den Lippen auf und ab. Gleichzeitig kreiste meine Zunge um seine Eichel. Das war einfach zu viel für ihn und mit einem leichten Stöhnen spritze er mir voll seinen Saft in den Mund. So gut es ging, schluckte ich seinen heißen Saft, doch es war so viel, das ich nicht alles schaffte. Das lief dann eben über die Backen herunter. Marko zog mich zu sich hoch und leckte seinen eigenen Saft von mir ab. Dann kniete er sich vor mich hin, holte meinen Schwanz heraus und er musste nur ein paar Mal lecken, schon hatte er mein heißes Sperma in seinem Mund. Und Marko saugte so lange an meinem Schwanz, bis auch der letzte Tropfen verschwunden war. Wir verpackten unsere Schwänze wieder in der Jeans und gingen zu mir nach Hause. Klar, dass wir dort noch weitere geile Spiele in unseren sauengen Levis und auch ohne sie abgezogen haben. Doch davon später mehr...

Nachdem Marko und ich aus dem Park wieder bei mir zu Hause waren, waren wir uns einig, dass wir ein geiles, versautes Wochenende zusammen verbringen wollten. Ich fuhr dann auch gleich mit Marko los um seinen Eltern Bescheid zu geben und noch etwas einzukaufen. Als wir bei mir im Auto saßen, konnte ich es schon nicht mehr lassen und griff Marko voll zwischen seine Beine. Sein Schwanz wurde auch gleich wieder hart und bildete eine geile Beule durch die enge Levisjeans. Ich beugte mich zu ihm rüber und leckte mit meiner Zunge zart die Kontur seines nun schon knüppelharten Schwanzes nach. "Ich könnte schon wieder deinen heißen Saft

schmecken, du geile Sau" sagte ich zu ihm. "Lass uns erst mal eine kleine Pause machen, dann habe ich auch wieder mehr Saft für dich" sagte Marko und küsste mich. Als wir bei seinen Eltern waren, sagte ich ihm noch, er solle noch andere Levis mitbringen, man weiß ja nie, was so passieren kann. - Keine 10 Minuten später kam Marko wieder. Und er hatte sich noch umgezogen. Jetzt trug er ein weißes T-Shirt, das so knapp saß, dass man einen schönen Blick auf seine völlig unbehaarte Brust hatte. Und seine Muskeln sah man ja sowieso. Und Marko hatte eine andere hellblaue Levisjeans angezogen, die noch enger saß und seinen Schwanz deutlich abzeichnete. Dazu trug er dunkelblaue Adidas-Turnschuhe. In der Plastiktüte hatte er noch zwei weitere Levis mitgebracht.

Wir fuhren zum Supermarkt. Und an der ersten roten Ampel musste ich wenigstens mal kurz Markos Schwanz durch die neue Levis fühlen. Klar bekam er gleich wieder eine Latte und leckte sich mit der Zunge um den Mund. Ich hatte sowieso die ganze Zeit einen Ständer in der Hose. Doch die Ampel wurde grün und dann waren wir auch schon am Supermarkt. Wir kauften ein paar Pizzen und einige Holsten Dosen. Auf der Nachhausefahrt war es Marko der ständig meinen Schwanz durch die Jeans massierte, so dass sich noch einige nasse Tröpfchen mehr auf dem Stoff abzeichnete. Wir trugen gemeinsam die Sachen in die Wohnung. Im Flur stand Marko vor mir und bückte sich leicht nach vor, um die Bierdosen auf den Boden zu stellen. Dabei spannte sich sein geiler Arsch total eng in der Levis, das ich mich von hinten an ihn heran drückte und meinen immer noch harten Schwanz durch die Jeans hindurch auf seine Arschritze drückte. Gleichzeitig fasste ich mit beiden Händen um ihn herum und massierte seinen Schwanz durch die Jeans hindurch und merkte, der Stoff wird schon nasser... auch streichele ich seinen glatten Bauch und spielte an seinen Brustwarzen. "Ich will dich heute noch in deinen geilen Arsch ficken", sagte ich Marko leise ins Ohr. "Kannst du machen, du kleine geile Sau. Aber vorher saugst du meinen ganzen Saft aus meinem Schwanz" sagte Marko und dreht sich zu mir um. Da hatte ich nun seinen knallharten Schwanz genau vor mir. Nur die Levis war noch dazwischen. Ich leckte mit der Zunge von seinen Eiern bis zu seiner Eichel hoch und runter, die Jeans wurde immer nasser und Marko stöhnte schon leicht. Dann biss ich ihn zart immer wieder in seinen Schwanz, öffnete zwei Knöpfe seiner Levis, so dass sein Schwanz gerade so hindurch paßte. Ich öffnete meinen Mund und nahm Markos Schwanz voll auf, das heißt, so weit wie es ging. Dabei fasste er mir mit beiden Händen an meinen Kopf und drückte ihn immer wieder gegen seinen Schwanz. So fickte er mich in den Mund und brauchte auch nicht lange, bis ich merkte, wie er zuckte und mit einem lauten Stöhnen mir seinen ganzen Saft in den Rachen spritzte. Ich konnte gar nicht alles schlucken und lies es einfach herunterlaufen. Marko zog mich wieder zu sich hoch und leckte die Reste seines Spermas von meinem Gesicht. Derweil massierte ich seinen Knack-arsch durch die Jeans hindurch und zog Marko in Richtung Wohnzimmer.

Dort schubste ich ihn auf die Couch, so dass er auf dem Bauch zu liegen kam und legte mich auf ihn drauf. "Und jetzt ist dein geiler Arsch dran" sagte ich zu meinem Freund und zog ihm langsam die saunge Levis aus. Auch den Rest hatte er schnell ausgezogen. "Sei bitte vorsichtig" sagte Marko zu mir. "Es ist das erste Mal für mich." Ich küsste ihn lieb und sagte ihm "sei beruhigt, es ist auch mein erstes Mal." Creme und ein Kondom hatte ich schon bei der Hand und rieb zart sein Loch ein. Dann stecke ich meinen Zeigefinger hinein und merkte, wie er zusammenzuckte, sich aber dann gleich wieder entspannte. Und so steckte ich einen weiteren Finger in sein geiles Arschloch und drehte beide Finger. "Geil, einfach geil" sagte Marko. "Ich will jetzt deinen Schwanz in meinem Arsch spüren, du geile Sau." Das ließ ich mir nicht zweimal sagen, öffnete alle Knöpfe der Levis (bis auf den obersten), holte meinen Schwanz heraus. Rollte schnell das Gummi über und setzte ihn langsam an seinem Hintereingang an. Dann drückte ich mich näher an ihn ran und merkte, wie mein Schwanz wie von allein in Markos

Arsch rutschte. Ein einmalig geiles Gefühl. Und gleichzeitig massierte ich Markos Schwanz, der auch schon wieder hart war. Mit der Zeit ficke ich ihn immer schneller und merkte, wie der Saft in mir aufstieg. Doch ich wollte noch nicht abspritzen und verlangsamte mein Tempo. So machte ich das noch eine Zeit mit, doch dann ging es nicht mehr und mit einem gewaltigem Stöhnen spritze ich alles in meinem Freund seinen geilen Arsch. Ich glaube, so viel habe ich vorher noch nie gespritzt. Als ich dann meinen Schwanz aus Markos Arsch zog, lief der größte Teil meines Saftes aus dem Gummi mit heraus und verteilte ihn an meinem Schwanz und meiner Levis, die ich ja noch anhatte. Ich hatte mich dann wieder etwas beruhigt und meinen Schwanz so vollgewichst wie er war wieder in der Jeans verstaut und die Knöpfe geschlossen. Auch Marko hatte sich seine sauenge Levis wieder angezogen. Wir gingen zusammen in die Küche und tranken erst mal jeder eine Dose Bier. "Ich muss mal pissen" sagte Marko und ging in Richtung Bad. Ich lief ihm einfach hinterher und als er vor dem Pissbecken stand und gerade seine Jeans aufmachen wollte, trat ich hinter ihn, legte meine Hand vorn auf seinen Schwanz und sagte "piss ruhig, aber las deine geilen Levis an." Gleichzeitig zog ich ihn in die Duschkabine.

Dort standen wir uns gegenüber und ich lächelte ihn an "Los, komm, ich will spüren, wie deine heiße Pisse dir die Beine herunterläuft" sagte ich zu ihm. Dann merkte ich wie ein paar Tropfen an Markos linkem Hosenbein herabließen. Aber mehr ging erst mal nicht. "Die Jeans ist einfach zu eng" sagte Marko zu mir. "Da hab ich noch eine andere Idee." Wir öffneten uns die Hosknöpfe der Levis und holten unsere Schwänze heraus. "Komm" sagte Marko, "wir pissen uns gegenseitig an." - "Du geile Sau, das hatte ich auch vor," antwortete ich ihm und mit einem Mal schoss ein heißer Strahl aus meinem Schwanz auf die Levis von Marko. Ich trat ganz nah an ihn heran und stecke meinen Schwanz durch seinen offenen Hosenstall in seine Levis und pisste weiter. Die heiße Brühe lief ihm nun am Hosenbein herunter und tropfte in seine Adidas-Turnschuhe. Aber nun konnte Marko auch pissen und er machte es bei mir genauso. Als wir mit der geilen Pissnummer fertig waren, schauten wir uns in die Augen und küssten uns ganz zart. "Du bist die geilste Sau, die es gibt" sagte Marko mir ins Ohr. Ich kniete mich nieder und leckte über seine Jeans. Es schmeckte nach Pisse und Sperma und war irgendwie geil. Aber wir waren erst einmal ausgepumpt. Wir drehten die Dusche an, zogen unsere Sachen aus und wuschen uns gründlich. Dann zogen wir jeder eine saubere Levis an und machten uns über die Pizzas her. Die Pizzas haben gut geschmeckt. Marko und ich waren rundum satt. Wir sahen uns an und lächelten. "Was ich in den letzten Stunden geiles erlebt habe, davon träumte ich fast jede Nacht und hätte nie gedacht, dass es einmal wahr würde" sagte Marko zu mir. "Da geht es mir nicht anders" gab ich zur Antwort. Wir hatten erst vor ein paar Stunden unsere gemeinsame Vorliebe zu sauengen Levis 501 Jeans und allerhand geilen Spielen entdeckt. Und jetzt saßen wir bei mir in der Küche, satt, frisch geduscht und in sauberen engen Levis 501. Marko hatte eine ausgewaschene hellblaue an, da sah man vorn am Schwanz deutliche Abreibungen vom "durch die Jeans wachsen" und ich hatte knallenge dunkelblaue an. Auch da zeichnete sich deutlich mein Schwanz ab. Klar, wir hatten ja auch beide nichts weiter unter der Jeans an. "Was wollen wir noch anstellen heute Nacht?" fragte mich Marko. "Gehen wir doch in die Disko und glotzen geile Kerle an" antwortete ich ihm. Gesagt, getan. Marko zog noch ein sehr knappes, glänzendes Muskelshirt an und ich ein sauenges Rippshirt und beide zogen wir darüber unsere Levis Jacke.

In der Disko am Stadtrand war noch nicht viel los. Wir hockten uns an einen taktisch guten Platz an der Bar. Von dort konnten wir den Eingang und die Tanzfläche sehen, wurden aber nicht so beobachtet. Es war schon manchmal lustig. Fast zu jedem Kerl, der hereinkam, gaben wir Schätzungen ab, wie groß ist sein Schwanz ist, bläst er oder nicht und so weiter. Es wurde recht schnell voll in der Disko. Wir hielten an unseren Plätzen fest und hatten unseren Spaß.

Klar, dass wir uns auch immer mal wieder gegenseitig den Schwanz durch die Jeans massierten und fühlten, wie hart er gerade war. Doch da wir schon den ganzen Nachmittag abgespritzt hatten, war die Geilheit nicht ganz so groß. Plötzlich flüsterte mir Marko ins Ohr „schau doch mal zur Tür, wer da kommt.“ Ich wollte es nicht glauben, da stand Tim aus unserer Schule. Ein Traum von einem Boy. Auch gerade 18, bestimmt 185 cm groß, schwarze, gegellte Haare, kein Gramm Fett zu viel. Und er trug eine saeuenge Levisjeans, Adidas Sneaker und ein knallenges Muskelshirt. Und die Beule auf der Levis ließ einen großen Schwanz erahnen. Bisher hatten wir Tim schon mit verschiedenen Mädels gesehen und waren recht erstaunt, dass er heute allein war. Er sah uns und kam freundlich lächelnd auf uns zu. "Hallo ihr zwei", sagte er und gab uns die Hand. Er lud uns auch gleich zu einem Smirnoff Ice ein und setzte sich zwischen uns. Man, roch der gut. Mein Schwanz unter der Jeans spielte verrückt und ich sah, dass es Marko nicht anders ging. Vor allem, er hatte seine Jacke ausgezogen und so sah man seine harte Beule deutlich. Auch Tim sah sie und grinste „kann man ja auch geil werden, bei so viel heißem Material, was hier rumläuft.“ Jetzt wusste ich nicht, meint er Jungs oder Mädels und ich beschloß aufs Ganze zu gehen. "Bei Deinem Aussehen dürfte es dir ja nicht schwerfallen, eine Muschi für die Nacht zu finden. Oder gefallen dir eher die Jungs, dann hättest du es gar nicht so weit." Tim dreht sich halb zu mir um und ich dachte schon, ich kriege eine aufs Maul. Doch er lächelte mich an und fasste mir einfach an die Beule meines Schwanzes. "Scheinst ja ordentlich was in der Hose zu haben, du kleiner geiler Bengel." Marko war aber auch nicht faul und griff von hinten voll an Tims Schwanz. "Du hast aber auch schon länger nicht mehr gewichst, so feucht ist dein Schwanz." Jetzt waren wir doch etwas geschockt. Der so gutaussehende Tim stand auf Jungs, das hätten wir nie gedacht. Und als hätte er unsere Gedanken erraten, meinte er "mir gefallen eben Jungs genauso wie Mädels. Und im Moment habe ich keine Freundin. Außerdem sind Jungs einfach geiler drauf und alleine wichsen macht mir auch nicht so viel Spaß." Nebenbei bemerkte ich, dass der Schwanz von Tim unter seiner Levis immer härter wurde. Auch die Beulen von Marko und mir waren recht deutlich unter der Jeans zu sehen. "Kommt, wir fahren zu mir" sagte ich und sofort zogen wir aus der Disko raus. Der Parkplatz davor war krachend voll und sehr schlecht beleuchtet. Tim lief vor mir und seine total geiler Arsch spannte sich saugeil in der engen Levis. Ich konnte nicht anders und legte beim laufen meine Hand an seinen Arsch. Tim blieb stehen und es schien ihm zu gefallen. Ich knetete seinen Arsch und merkte, dass er genauso wie wir nichts unter der Jeans anhat.

"Am liebsten würde ich dich jetzt hier in deinen heißen Arsch ficken" flüsterte ich ihm ins Ohr. Tim drehte sich zu mir um und schob mir seine Zunge in meinen Mund. Sau, konnte der heiß küssen. Gleichzeitig massierte er mir meinen Schwanz durch die Jeans, das ich am Rand des Abspritzens war. Inzwischen war auch Marko zu uns gekommen und drückte mir von hinten seinen harten Schwanz gegen meinen Arsch. Und Tim küsste immer noch wie wild meinen Mund und spielte mit meiner Zunge. "Komm, blas mir einen" stöhnte ich und Tim ging sofort auf die Knie, öffnete die Knöpfe meiner Levis und nahm meinen heraus springenden Schwanz in seinen Mund. Zwei, drei Mal und schon spritzte ich ihm meinen heißen Saft in seinen Mund. Und Tim versuchte tapfer, alles zu schlucken. Dann stand er auf und küsste wieder meinen Mund. Klar, dass ich die Reste meines Spermas von seiner Zunge leckte. Ich glaube, wenn nicht plötzlich andere Diskobesucher gekommen wären, hätten wir auf dem Parkplatz noch einen geilen Fick hingelegt. Doch so verstaute ich meinen Schwanz in der Levis und wir gingen zum Auto. "Du hast ja deinen Spaß schon gehabt" sagte Marko und zog Tim mit auf die Rücksitzbank. Ich war noch nicht losgefahren, da hatten beide schon ihre stahlharten Schwänze aus der Jeans geholt und wichsten und bliesen sich einen. Ich drehte die Musik auf volle Pulle, so dass ich ihr stöhnen nicht hörte. Auf alle Fälle müssen sie heiß gespritzt haben, als wir bei mir ankamen. Denn das geile Sperma lief noch aus den Mundwinkeln beider heraus. Bei mir in

der Wohnung ließen wir uns erst mal auf der Couch nieder und sofften Smirnoff Ice. "Ich hätte nie gedacht, das ihr zwei so geile Typen seid" sagte Tim zu uns. "Manchmal habe ich euch beobachtet und mir vorgestellt, was für Schwänze sich unter eurer engen Levis verbergen." - "Und ich dachte immer, so ein gutausssehender Typ wie du steht nur auf Weiber" sagte ich zu Tim. "Vergiss es, die Weiber, die ich bisher gefickt habe, waren total verklemmt. Von wegen mal den Schwanz blasen oder gar sich in den Mund spritzen lassen. Die konnten sich nur hinlegen, Votze breit und ficken lassen. Auch wie ich vorhin dir auf dem Parkplatz einen geblasen habe, unvorstellbar, es könnte ja jemand kommen. Na und, vielleicht ist der sogar auch geil drauf. Aber na ja, nun habe ich ja zum Glück euch geilen Typen getroffen." Tim kam zu mir auf die Couch, legte seinen Arm um meinen Hals und küsste mich erst ganz langsam und dann immer deftiger seine Zunge spielte mit meiner und ich hatte schon wieder einen harten Schwanz. Klar merkte das Tim und massierte ihn durch die Jeans. Es dauerte nicht lange und ich spritze voll in die Jeans ab. Tim ruckte runter und öffnete mir die Knöpfe der Levis und leckte mein Sperma aus der Jeans auf. Dann kam er wieder hoch zu mir und steckte mir seine Zunge in meinen Mund, so dass ich auch noch etwas von meinem Saft hatte. Derweil war auch Marko zu uns gekommen. Er fasste Tim von hinten durch den Arsch hindurch an den Schwanz und meinte "Jetzt will ich dich ficken, bis du schreist vor Geilheit." Gleichzeitig öffnete er ihm von hinten die Levis und zog sie aus. Auch das knappe T-Shirt von Tim flog in die Ecke.

Ich lag vor den beiden auf der Couch und sah Tims geilen Körper das erste Mal nackt. Kein Haar, auch den Sack hatte er sich rasiert. Und einen richtigen Waschbrettbauch. Marko drückte ihn nach vorn und ich sah, dass er seinen knüppelharten Schwanz auch schon aus der Levis hatte. Vorsichtig setzte er ihn Tim an das Arschloch, das er auch rasiert hatte, und schob ihn langsam rein. "Au, tut das gut" schrie Tim auf. Und gleichzeitig hatte ich mich vorgebeugt und saugte an seinem Schwanz. Marko fickte ihn immer schneller und ich blies ihm immer schneller den Schwanz. Tim verzog das Gesicht vor Geilheit und schrie "ich komme ihr geilen Schweine" und schon spritzte er mir eine volle Ladung Sperma in den Mund. Ich schluckte schnell alles herunter und merkte, wie auch Marko so weit war. Mit einem Urschrei spritzte er alles in Tim's Arsch. Erschöpft lagen wir auf der Couch. Nach einer Weile fragte Tim "darf ich mit euch das Wochenende verbringen? Ihr könnt auch den letzten Tropfen aus mir herausaugen." Wie aus der Pistole geschossen sagten Marko und ich "Aber klar, du geile Sau." Irgendwie waren wir dann eingeschlafen und wachten erst am Sonnabendmorgen wieder auf. Wie wir das Wochenende verbracht haben, das kannst du dir sicher denken. Ansonsten frage mal danach...